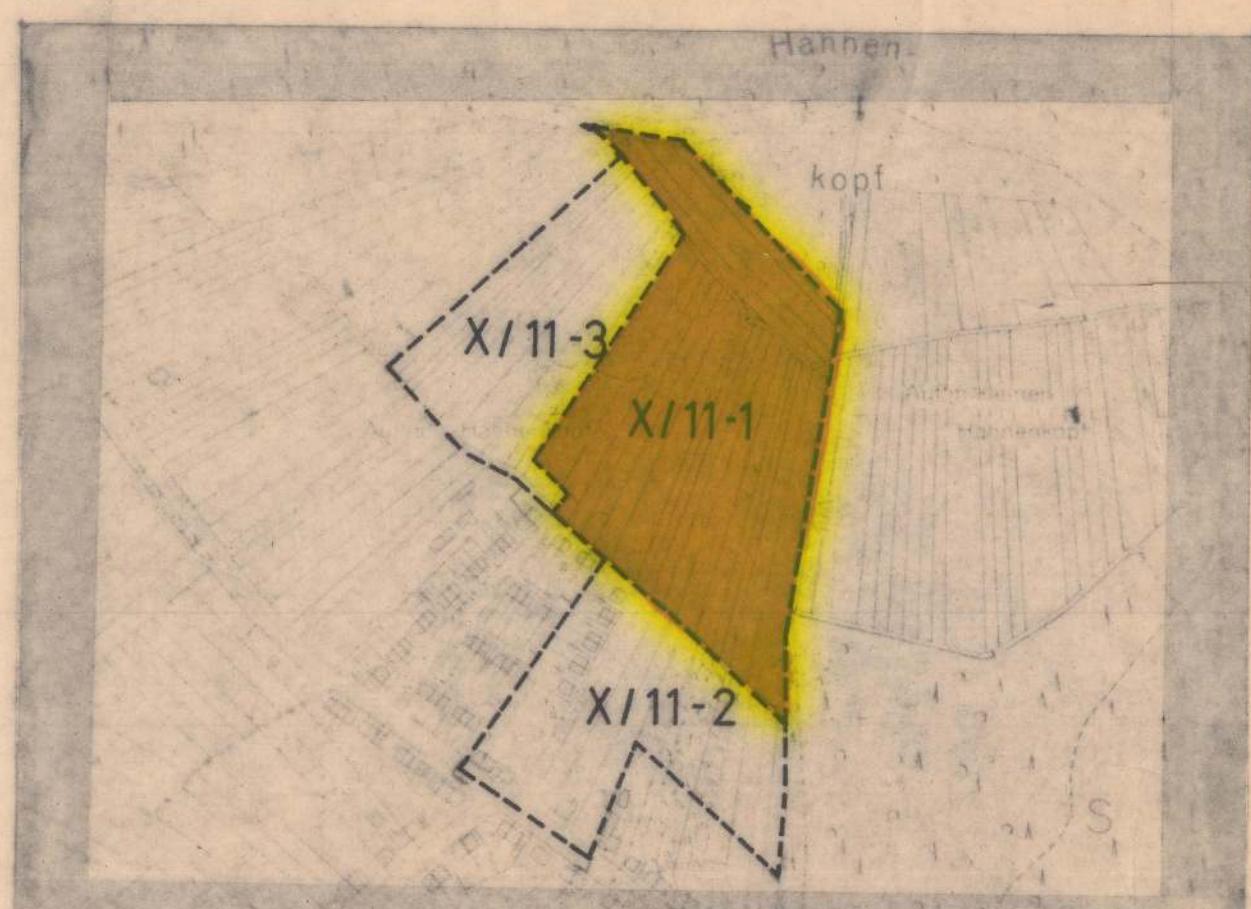


# Bebauungsplan "Hahnenkopf"

Für das Neuerschließungsgebiet "Hahnenkopf" in Völklingen - Ludweiler  
Planbereich X/11-1 Masstab 1:500



Übersichtsplan Masstab 1:5000  
Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes des Saarlandes vom 01.01.1974  
Kartenblatt 5854 Kontroll-Nr. D 8-48/517/71  
Stadt Völklingen - Vermessungsamt

VERFAHRENSMERKMALE  
Die Bürgerbeteiligung gem § 2a Abs 2 BBauG wurde in Form einer Bürgerversammlung am 09.09.1982 durchgeführt.  
Der Bebauungsplan hat gemäß § 2a Abs 6 BBauG ausgelegen vom 17.03.1986  
18.04.1986 bis einschließlich  
Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG vom Stadtrat als Satzung am 30.10.1986 beschlossen.

Durand  
(DURAND), Oberbürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt!  
SAARLAND  
Saarbrücken, den 11.5.1987  
Der Minister für Umwelt  
Az C 14-5560/87 Karlsruhe  
Im Auftrag  
M. [Handwritten Signature]  
L.M. John  
BAUDRÄGERAT  
Der Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG am 19.06.1987 offiziell bekanntgemacht.  
Der Bebauungsplan ist somit am 19.06.1987 in Kraft getreten.

Durand  
(DURAND), Oberbürgermeister

## MITTELSTADT VÖLKLINGEN

Stadtbaamt Völklingen  
Abt. Stadtplanung

Völklingen, im Januar 1986

Abteilungsleiter  
(Dipl. Ing. P.H. Marx)

Bauamtsleiter  
(Dipl. Ing. Michaelis)

Entwurfsvorfaßter  
Allgemeine Baugenossenschaft  
1904 eG Völklingen  
1904

## Planzeichenerläuterung (ist Bestandteil der Satzung)

Geltungsbereich (§ 9 (7) BBauG)

WR Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)

Baulinie (§ 9 (1) Nr. 2 BBauG, § 23 (2) BauNVO)

Baugrenze (§ 9 (1) Nr. 2 BBauG, § 23 (3) BauNVO)

z.B. II Zahl der Vollgeschosse als Hochstgrenze (§ 9 (1) Nr. 1 BBauG, § 9 (7) und 18 BauNVO)

z.B. 0.3 Grundflächenzahl (§ 9 (1) Nr. 1 BBauG, § 9 (5), 17 (1) und 19 BauNVO)

z.B. 0.6 Geschossflächenzahl (§ 9 (1) Nr. 1 BBauG, § 9 (5), 17 (1) und 20 BauNVO)

z.B. 11x1000 Bebauungstiefe (§ 9 (1) Nr. 2 BBauG, § 23 (4) BauNVO)

Offene Bauweise (§ 9 (1) Nr. 2 BBauG, § 22 (1u2) BauNVO)

Nur Einzelhäuser zulässig (§ 9 (1) Nr. 2 BBauG, § 22 (1u2) BauNVO)

Nur Doppelhäuser zulässig (§ 9 (1) Nr. 2 BBauG, § 22 (1u2) BauNVO)

Nur Hausgruppen zulässig (§ 9 (1) Nr. 2 BBauG, § 22 (1u2) BauNVO)

Ga Garage (§ 9 (1) Nr. 4 BBauG, § 12 (1) BauNVO)

Entwässerung (geplant) (§ 9 (1) Nr. 13 BBauG)

Anpflanzung von Bäumen (jedoch keine Festsetzung, da außerhalb des Planungsbereiches)

Naphthalleitung (vorhanden)

Stellung der baulichen Anlagen - Hauptrichtung (§ 9 (1) Nr. 2 BBauG, § 113 (1) LBO)

Straßenverkehrsfläche (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Parkstreifen (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Strassenbegrenzungslinie (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Einfahrt (§ 9 (1) Nr. 4 und 11 BBauG)

Fußgängerbereich (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Grünfläche privat (§ 9 (1) Nr. 2 BBauG, § 10 (1) LBO)

Flächen für die Forstwirtschaft (vorhanden)

Von der Bebauung freizuhaltender Schutzstreifen (§ 9 (1) Nr. 10 BBauG)

Beleuchtung

Höhenschichtlinien

Grundstücksgrenze (vorhanden) (§ 2 (2) PlanzV)

Grundstücksgrenze (geplant) (§ 2 (2) PlanzV)

Anpflanzung von Bäumen (§ 9 (1) Nr. 25a BBauG)

Dauerkleingärten (§ 9 (1) Nr. 15 BBauG)

Fläche für Versorgungsanlagen - Traktstation (§ 9 (1) Nr. 12 BBauG)

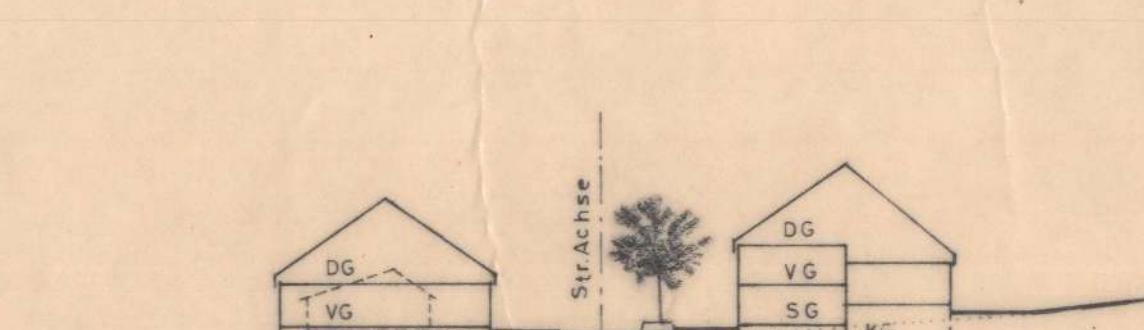
KG Kellergeschöß

SG Sockelgeschöß

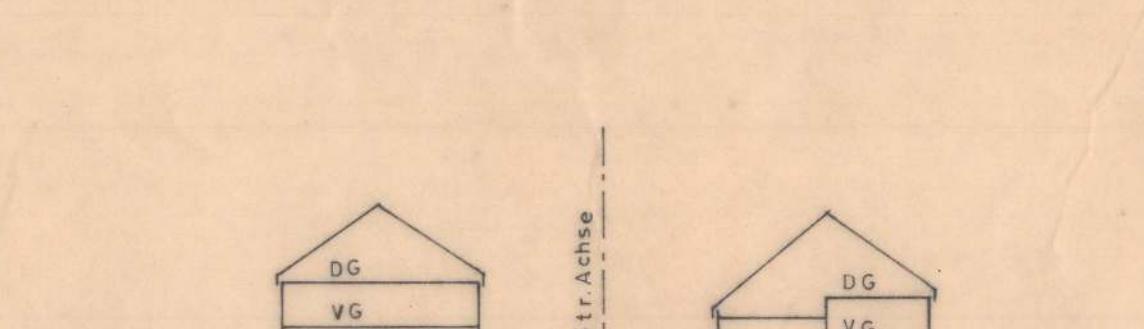
VG Vollgeschöß

DG Dachgeschöß (kein Vollgeschöß)

WZV Wasser - Mess- und Schieberschacht



Geländeschnitt A-A  
M:1:500



Geländeschnitt B-B  
M:1:500

Geländeschnitt C-C  
M:1:500

## SATZUNG

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne der §§ 8 - 10 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) geäß § 2 (1) dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 26.11.1980 beschlossen.

Für die Verfahrensdurchführung und die Festsetzungen des Bebauungsplanes gelten:

- Das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949).

- Die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763 ff).

- Die Bauordnung für das Saarland (LBO) in der Fassung vom 27. Dez. 1974 (Amtsblatt des Saarlandes vom 21. Jan. 1975 S. 85 ff) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. März 1980 (Amtsblatt des Saarlandes vom 24. April 1980 S. 514 - 516).

- Der § 12 des Kommunalselfverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung vom 01. September 1978 (Amtsblatt S. 301) zuletzt geändert durch Gesetz Nr. 1162 vom 23. November 1983 (Amtsblatt S. 785).

- Die Planzeichenverordnung 1981 (PlanzV 81) vom 30. Juli 1981.

Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte durch die Allgemeine Baugenossenschaft 1904 eG, Völklingen, im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Mittelstadt Völklingen.

## I. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (1 u.7) BUNDESBÄUGESETZ (BBauG) UND BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO)

1. Geltungsbereich siehe Plan

2. Art der baulichen Nutzung

2.1 Baugebiet 1 reines Wohngebiet WR gen. § 3 BauNVO

2.1.1 zulässige Anlagen siehe § 3 (2) BauNVO sowie Stellplätze u. Garagen

2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen keine

3. Maß der baulichen Nutzung siehe Plan

3.1 Zahl der Vollgeschosse siehe Plan

3.2 Grundflächenzahl siehe Plan

3.3 Geschossflächenzahl siehe Plan

4. Bauweise offene Bauweise siehe Plan

5. Überbaubare u. nicht überbaubare Grundstücksfächen siehe Plan

6. Stellung der baul. Anlagen siehe Plan

7. Grundstücksgröße der Baugrundstücke siehe Plan

7.1 bei Einzelhäusern ca. 300 m<sup>2</sup>

7.2 bei Doppelhäusern ca. 560 m<sup>2</sup>

7.3 bei Hausgruppen ca. 200 m<sup>2</sup>

8. Höhenlage der baul. Anlagen über NN siehe Plan u. Sockelplane

9. Flächen für Garagen sowie ihre Einfahrten auf den Grundstücken siehe Plan und innerhalb der überbaubaren Grundstücksfächen, nicht überbaubare Grundstücksfächen im Bewuchs nur dann, wenn sie mind. 5,0 m von der Straßenbegrenzungslinie entfernt sind.

10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sind im Plan nicht besonders ausgewiesen. Diese sind inner- und aushalb der überbaubaren Grundstücksfächen zulässig

11. Straßenverkehrsflächen siehe Plan, diese werden verkehrsberuhigt angelegt

12. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen siehe Plan

13. Straßenbeleuchtung siehe Plan

14. Versorgungsanlagen, Ver- und Entsorgungsleistungen siehe Plan

15. Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern öffentl. Bereich siehe Plan privat hier sind mind. 10 % der Grundstücksfläche mit Bäumen u. Sträuchern zu bepflanzen (§ 9 (1) Nr. 25a BBauG)

16. Dauerkleingärten siehe Plan

## II. ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT (SATZUNG) GEM. § 9 (4) BUNDESBÄUGESETZ (BBauG) IN VERLIEBUNG HU S. 113 (1 u.2) LANDESBAUVOERDRAG (LBO)

Aufgrund des § 12 Kommunalselfverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung vom 01. September 1978 (Amtsblatt S. 301) zuletzt geändert durch Gesetz Nr. 1162 vom 23. November 1983 (Amtsblatt S. 785) und des § 113 (1 u.2) Landesbauordnung (LBO) in der Fassung des Landesrates vom 24. April 1980 (S. 314) wird auf Beschluss des Stadtrates vom 30.10.1986 mit Genehmigung des Ministers für Umwelt vom folgenden örtlichen Bauvorschrift beschlossen.

## § 1 - GELTUNGSBEREICH

Die örtliche Bauvorschrift gilt für das Gebiet des Bebauungsplanes X/11-1 Neuerschließungsgebiet "Hahnenkopf" in Völklingen-Ludweiler.

## § 2 - ZEICHNERISCHE REGELUNGEN

Folgende zeichnerische Darstellungen des Bebauungsplanes sind besondere Anforderungen im Sinne des § 113 (1) LBO.

Hauptförlrichtung

## § 3 - GESTALTUNG DER GEBAUDE

Wohnhäuser mit II Vollgeschossen Satteldach 30° - 45° Neig.

mit I Vollgeschöß Satteldach od. Walmdach 30° - 45° Neig.

Kniestock max. 60 cm

Garagen Dachform einheitlich, vordere Dachneigung wie Wohnhäuser, Firsthöhe max. 1,20 m über Garagedecke

Hinweis Wohnhäuser und Garagen, die gemeinsam auf der Bauleine bzw. Grenze erstellt werden, sind einheitlich zu errichten

## § 4 - INKRAFTTRITTEN

Die örtliche Bauvorschrift tritt mit der Bekanntmachung nach § 12 Bundesbaugesetz (BBauG) in Kraft.

## III. KENNZEICHNUNG VON FLÄCHEN GEM. § 9 (5) BBauG

Der Planbereich wird ab dem Jahre 2025 von bergbaulichen Einwirkungen erfasst, so daß bei Bebauung der Flächen besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind.

Hinweis: Der Bauwillige hat sich beim Abbauberechtigten zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu informieren.

## IV. NACHRICHTLICH ÜBERNOEMME FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (6) BBauG

Gesellschafter Erblass des ehem. Ministers für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen und des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft v. 08.12.1980 betreffend Abstände zur Waldgrenze.

Der Bauherr frei zu handeln, wenn der vorliegenden Baugruben im Bereich der Waldgrenze keinen Abstand von 20 m mehr als 10 m aufweist.